

Kleine Zeitung, 02.02.10



Zuletzt aktualisiert: 01.02.2010 um 23:57 Uhr [Kommentare](#)

Schögl schlüpft in ein neues Trikot

Der Eibiswalder David Schögl unterschrieb Vertrag beim Grazer Rennstall "Viper-Bike".



Foto © GEPA/Sujet

Ein Jahr lang trug David Schögl nun das Dress des Gourmet-Fein-Rennstalls aus Wels und war auch bei der internationalen Österreich Rundfahrt dabei. Mit der Unterschrift beim Grazer Radrennteam "Viper-Bike" (mit Kärntner Lizenz) wechselt der Eibiswalder nun wieder zurück in die Steiermark. "Durch die derzeit schlechte Situation im österreichischen Radsport musste ich den Rennstall wechseln", sagt Schögl, der bereits voll im Training für die kommende Saison ist.

Muskeltraining in der Kraftkammer, Ergometer-Einheiten und hauptsächlich Schitouren stehen momentan noch auf dem Trainingsprogramm, doch bereits in den nächsten Wochen steht das erste Trainingslager mit seiner neuen Mannschaft an. "Ich habe mir für 2010 viel vorgenommen und möchte mit Spitzenplatzierungen auf mich aufmerksam machen", sagt der ehemalige Mountainbike-Landesmeister.

Woche, 03.03.10

www.woche.at **49**



David Schögl fährt für ein Grazer Team mit Kärntner Lizenz. KK

Neuer Rad-Rennstall für David Schögl

Der Rennradsporthler aus Eibiswald, David Schögl, musste trotz erfolgreicher Teilnahme bei der Internationalen Österreich-Rundfahrt den Rennstall wechseln. Heuer wird er für das Radrennteam Graz, das mit Kärntner Lizenz und unter dem Namen Union-Radland Kärnten-VIPERbike.com-WSA fährt, starten. Das erste Teamtrainingslager findet derzeit statt, Schögl hat sich für das Jahr 2010 wieder viel vorgenommen.

Woche, 17.03.10

76 www.woche.at

SF



Ich bin wieder hier, in meinem Revier! Werner Faltheiner fährt wieder für das „Union-Radland Kärnten-Viperbike WSA“-Team. KK

Kapitän, Favorit und Heimkehrer

Werner Faltheiner startet bei der Tchibo-Top-Rad-Liga verfrüht in seine „Comeback“-Saison.

Elf Bewerbe, 13 Teams und ein (verfrühter) Startschuss! Am Sonntag erwacht die Tchibo-Top-Rad-Liga mit der ersten Station in Leonding aus dem Winterschlaf und somit auch das Grazer Team mit dem klingenden Namen „Union-Radland Kärnten-Viperbike-WSA“. Und dort gilt's, einen Heimkehrer zu begrüßen: Der Grazer Werner Faltheiner sitzt nach drei Jahren beim slowenischen Team „Sava“ wieder im steirischen Sattel. „Ich wollte einen Kapitän, da kam mir gerade recht, dass Werner ein Team suchte“, schmunzelt Obmann Christoph Resl, der dem neuen, alten Bi-

ker hohe Ziele steckt: „Die Topografie in Leonding ist perfekt für einen Sprinter wie ihn, da haben es die Bergspezialisten schwerer. Ich lehne mich aus dem Fenster und sage: Zum Saisonstart wäre ein Top-10-Platz erfreulich. In der Gesamtwertung traue ich ihm aber auch einen Rang unter den Top 5 zu.“

Ganz nach Plan verlief die Vorbereitung für das Grazer Team allerdings nicht. „Der Start zur Liga wurde völlig überraschend eine Woche nach vorne verschoben. Ein Teil unseres Teams musste nun die Kroatien-Rundfahrt abbrechen und Markus Wimmer und David Schöggel radeln immer noch auf Mallorca – die schafen's nicht mehr rechtzeitig“, seufzt Resl. Doch der Kapitän ist wieder da ... und der wird's schon richten ... KAPRÜ

Kronen Zeitung, 18.03.10

SPORT

Donnerstag, 18. März 2010



Foto: Rulana

Werner Faltheiner

Rad.Liga mit elf Rennen – drei in der Steiermark

In Leonding startet die Jagd auf Riska

Am Sonntag startet mit dem Eröffnungsrennen in Leonding (OÖ) die heimische Tchibo Top.Rad.Liga in ihre fünfte Saison. Elf Rennen (um eines mehr als im Vorjahr) quer durch Österreich zählen zur Wertung. Gleich drei davon steigen auch in der Steiermark, die kann heuer aber auch noch mit weiteren Highlights aufwarten.

Der Slowake Martin Riska, der sich in den letzten beiden Jahren die Gesamtwertung gesichert hatte, ist auch heuer der Gejagte. Als „Jäger“ treten auch zwei steirische Teams auf. Das Grazer „Viperbike-Team“ hat Werner Faltheiner und David Schöggel neu im elfköpfigen Teamkader. Talentschmiede Rapso Knittelfeld setzt auf die Jugend – verstärkt durch Routinier Wolfgang Murer und Stephan Rucker. Der Ex-Elk-Profi arbeitet hauptberuflich in einem Sportartikelgeschäft, fährt nur einige Rennen: „Aber Sonntag in Leonding steh' ich am Start.“

Jubiläum des Klassikers

Erstmals macht die Rad.Liga (der Funkkontakt zwischen Fahrern und sportlichen Leitern ist nicht mehr gestattet) am 30. Mai in der Steiermark Station. Zum 20. Mal steigt der Klassiker Wien – Laßnitzhöhe, heuer mit neuer Streckenführung und mit für die Fans attraktiven Schlussrunden.

Das nächste Highlight ist Österreichs einziges UCI-Eintagesrennen – 12. Raiffeisen-GP in Judendorf-Straßengel am 20. Juni.

Am 8. Juli ist Deutschlandsberg als Etappenort der Österreich-Rundfahrt fix eingeplant. Deutschlandsberg sieht auch zwei Staatsmeisterschaften: Erst jene am Berg (3. September), zwei Tage später die Titelkämpfe im Zeitfahren, die auch zur Liga-Gesamtwertung zählen. S. Endthaler

Kader Union Radland Kärnten Viperbike-WSA: Werner Faltheiner, Adam Homolka (Tch), David Schöggel, Siegfried Bauer, Wolfgang Geisler, Matthias Höfler, Florian Moser, Lukas Pritz, Patrick Schörkmayer, Liam Poole (Aus), Martin Wimmer.

Kader Rapso Knittelfeld: Wolfgang Murer, Jürgen Hack, Gerald Meinhardt, Johannes Reiser, Josef Tatschl, Stephan Rucker + 6 U23-Fahrer.

www.steierkrone.at

Tchibo-Cup legt los! Homolka/Faltheiner bei Radland Kärnten

Lieblingsklassiker steigt ohne Paco



Rookie: Marco Haller

Ohne Paco Wrolich läuft am Samstag Mailand – San Remo, mit zehn Teilnahmen ist er bei „Milram“ der Rekordstarter, heuer darf der Kärntner nicht fahren. Bei den anderen Klassikern sitzt der 35-Jährige aber im Sattel. Auch die Tchibo-Cup-Liga beginnt Sonntag in Leonding, mit Haller und dem Radland Kärnten-Team.



Heimkehr: W. Faltheiner

Wrolich liebt das Rennen, nahm vor Jahren auch KAC-Star Dave Schuller mit nach „Bella Italia“. Heuer wäre er besonders gerne Mailand – San Remo gefahren, fallen doch die verletzten Teamleader Gerald Ciolek und Fabian Wegmann aus. „Bei uns wird alles neu gemacht, Samstag plant man ohne mich.“ Zehnmal war er beim Klassiker am Start, immer hat er für andere geschuftet. „Am besten lief's 2004, als ich für Hondo den Sprint anzog, 80 m vorm Ziel sogar geführt hab. Damals wäre ein Platz unter den Top 5 drin gewesen.“ Am Ende machte er den Weg frei.

Nach Holland und Belgien muss er jetzt sehr wohl. Bei den anderen Klassikern ist er freilich Fixstarter. Paris – Roubaix, das Amstel Gold Race und der Henniger-Turm stehen in seinem Terminplan. In der Osterwoche hält Paco als Kärntner Präsident mit dem A- und B-Kader in Latschach ein Camp ab. „Daniel Biedermann und Michi Kucher fahren sogar bei den Junioren Paris – Roubaix.“

In Leonding fällt Sonntag der Startschuss zum Tchibo-Cup. Marco Haller hatte mit seinem neuen Tiroler Team schon ein perfektes Camp auf Mallorca. „Georg Totschnig lässt als Sportdirektor seine Kontakte spielen.“ Ende April wird sogar in Korea gefahren, „auch bei

kaerntner.sport@kronenzeitung.at



Obwohl Paco Wrolich nach seinen Auftritten in Qatar und Oman in Topform ist, läuft Mailand – San Remo ohne den Kärntner.

der Österreich-Rundfahrt sind wir dabei.“ Eine Woche danach ist die U-23-EM in Ankara, das primäre Ziel für den Dritten der Junioren-WM ist heuer die Matura im Mai. In der zweiten Saison-

hälfte will der Seriensieger des Vorjahres für gute Ergebnisse sorgen.

Auch das Radland Kärnten-Team rollt heuer wieder mit. Adam Homolka (Tsch/31), der im Vorjahr die Ungarn-Rundfahrt gewann und beim Tchibo-Cup Siebenter wurde, ist der Star, auch der Lesachtaler Werner Faltheiner (34) ist an Bord. „Ihn bauen wir als Manager auf“, sagt Valentin Barac. Zwei der elf Cup-Rennen sind in Kärnten: Am 6. Juni GP Südkärnten in Völkermarkt, am 1. August Radland-GP in Grafenstein.

Christian Tragner

TCHIBO-RAD-LIGA

- 21. März: Leonding
- 24. April: Giro di Festina, Grunoden
- 16. Mai: GP Sportland Niederösterreich, Bad Erlach
- 30. Mai: Wien – Lafnitzhöhe
- 6. Juni: GP Südkärnten, Völkermarkt
- 20. Juni: GP Judendorf/Straßengel
- 1. August: Radland Kärnten-GP, Grafenstein
- 22. August: 49. Burgenland-Rundfahrt
- 29. August: GP Voralberg, Götzis
- 5. September: Staatsmeisterschaft Einzelzeitfahren, Deutschlandsberg
- 12. September: Straßenpreis Schwaz (T).

EISHOCKEY

ERSTE BANK-BUNDESLIGA SEMIFINALE („Best of seven“)

- 1. SPIEL: Salzburg – Zagreb 2:0, Vienna Capitals – Linz 4:0.
- 2. SPIEL: Zagreb – Salzburg 1:5, Linz – Vienna Capitals 1:3.
- 3. SPIEL: Salzburg – Zagreb 1:4, Vienna Capitals – Linz 5:4.
- ZAGREB – SALZBURG 1:5 (1:2, 0:1, 0:2), 0:1 (7.) Welser, 0:2 (11.) Filewich, 1:2 (13.) Heerema, 1:3 (39.) Filewich, 1:4 (42.) Aubin, 1:5 (57.) Sildenska. Stand: 3:1 für Salzburg.
- LINZ – VIENNA CAPITALS 2:1 (0:0, 0:1, 1:0) n.V. 0:1 (28.) Rotter, 1:1 (53.) Gruber, 2:1 (63.) Grabner-Meier. Stand: 3:1 für Vienna Capitals.
- 5. SPIEL. Heuter: Salzburg – Zagreb (19:15, Berneker/Längle), Vienna Capitals – Linz (19:15, Schimml/D und Tschell, live in „Sky Austria“).
- FALLS NOTIZ: 6. Spiel am Sonntag, 7. Spiel am 23. März.

KÄRNTEN kurz

FUSSBALL

● BUNDESLIGA der Damen. Die Partie zwischen Hof und Kelag Kärnten kann wegen Unbenutzbarkeit des Platzes in Salzburg nicht ausgetragen werden, somit wird Samstag (15) in Wolfsberg gespielt.

BADMINTON

● MICHAEL TROJAN bzw. Elisa Widowitz gewannen die Einzeltitel bei der Landesmeisterschaft in Klagenfurt. Herrendoppel: Daniel Comploier/Peter Kreuzitsch, Damendoppel: Jenny Ertl/Elisa Widowitz, Mixed: Stefan Wrulich/Mercedes Heber (alle Kelag Kärnten).

EISHOCKEY

● U 20, Finale (Serie „Best of three“), 2. Spiel: KAC – Salzburg 3:0 (1:0, 1:0, 1:0), Tore: Pirmann, Moser, M. Schumming, Stand: 1:1-Siege – Entscheidungsspiel Samstag (Salzburg, 11.30).

VOLLEYBALL

Aich/Dob war knapp dran

Knapp an der Überraschung dran war Aich/Dob im ersten Semifinale, unterlag bei den Hotvolleys 2:3. Nach 0:2-Rückstand bekam man das Service der Wiener unter Kontrolle, glich aus, führte im fünften Satz 12:11, war am Ende bitterböse auf die Schiedsrichter. „Ich verlange jetzt ausländische Spielleiter“, tobte Manager Micheu. Die ATSC-Damen wurden daheim von Linz 3:0 abgefertigt. „Zu viele verschenkte Punkte“, wusste Trainer Voggemberger.

SEMIFINALE, 1. Spiel Herren: Hotvolleys – Posojinica Aich/Dob 3:2 (19/21/-22/-21/13), Tirol – Hartberg 3:0. Damen: ATSC Klagenfurt/Sparkasse – Linz/Steg 0:3 (-21/-20/-11), Post Wien – Hartberg 3:1. Rückspiele Samstag.

Der Grazer, 21.03.10

Grazer Radfahrer mit großen Zielen unterwegs

■ Das „Junior Cycling Team“ vom Radrennteam Graz geht mit ambitionierten Zielen in die neue Rad-Saison. Konnten im Vorjahr 45 Siege und weitere 78 Podestplätze erstrampelt werden, so will man auch 2010 eine entscheidende Rolle spielen. Ganz oben auf der Liste steht die Verteidigung des Gesamtsieges aus dem Vorjahr. Auch Meister- und Landestitel will man auf der Straße und dem Mountainbike in Angriff nehmen. Insgesamt 17 Nachwuchsradsfahrer von der U11

bis zu den Junioren nehmen diese Ziele ins Visier. Ambitioniert nehmen auch die Elite-Fahrer, die heuer unter dem Namen „Union-Radland Kärnten-VIPERbike-WSA“ über die Straßen rollen, das neue Jahr in Angriff. Bei der Österreich-Rundfahrt will das Team unter die Top-5 radeln und die heimischen Talente sollen für internationale Herausforderungen aufgebaut werden.

Weitere Informationen zu den beiden Teams gibt es auf www.radrennteam-graz.com

Kleine Zeitung, 25.03.10

KLEINE ZEITUNG
DONNERSTAG, 25. MÄRZ 2010

STEIRER-SPORT | 69

Profilienz, sonst dreht der Boss zu

Die Radsaison hat begonnen. Für das Viper-Bike-Team könnte es aber die Letzte sein.

RADSPORT. Ein Rennen ist die Saison alt und schon kann das Viper-Bike-Team einen ersten Erfolg vorweisen. Beim Saisonauftakt in Linz-Leonding sprintete Legionär Adam Homolka auf Platz fünf und kassierte dafür gleich die ersten Punkte für die Tchibo-Top-Radliga-Wertung.

Die Grazer Nachwuchstalente, das Junior-Energie-Steiermark-Cycling-Team, montieren die ersten Startnummern am Ostermontag (5. April) bei den Flachgauer Radsporttagen. Der Obmann,



Adam Homolka

GEPA

Christoph Resl, kurbelt hingegen seit Längerem ums Budget. „Ich habe in den vergangenen Jahren immer wieder privates Geld in den Klub gesteckt. Das kann so einfach nicht weitergehen“, sagt Resl,

der auf Sponsorsuche ist. Die derzeitigen Gesamtkosten beider Teams beziffert Resl mit 120.000 Euro.

Lässt sich in den kommenden Monaten kein neuer, potenter Geldgeber auftreiben, steht zumindest die Elite-Abteilung vor dem endgültigen Aus. „Wenn wir für das Jahr 2011 keine Profilienz bekommen sollten und dadurch erneut nicht bei der Österreich-Rundfahrt mitmachen dürften, hören wir sicher auf“, betont Resl.

JÜRGEN PAURITSCH

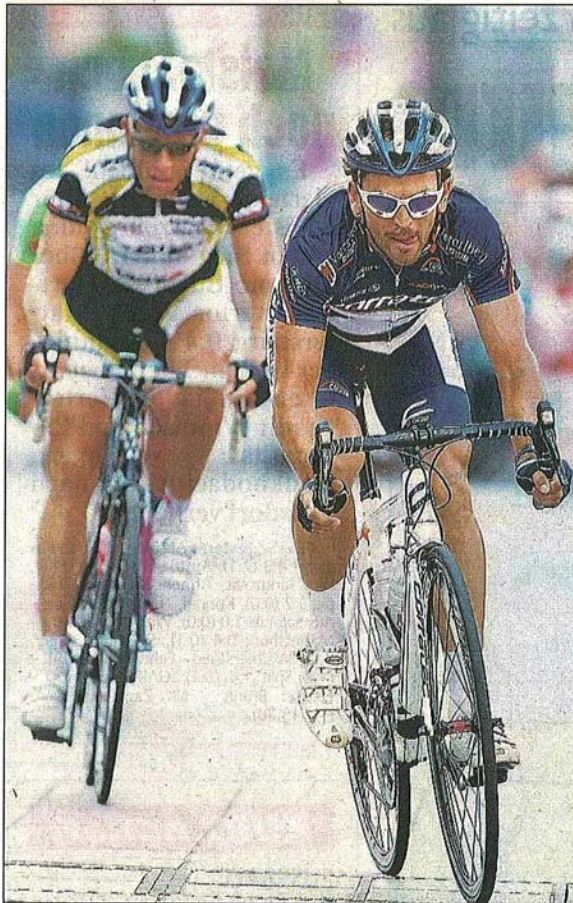
Kronen Zeitung, 22.03.10

RAD

● JOSEF BENETSEDER (ÖÖ) gewann den Auftakt zur Top.Liga in Leonding vor den beiden Deutschen Hoffmann und Hollenstein. Adam Homolka (Tch) vom Grazer Viperbike-Team wurde Fünfter.

Kronen Zeitung, 01.07.10

Donnerstag, 1. Juli 2010



Rad-W

Üst

Lizenz-
Weltverba
ratec wege
hat die Zv
nicht zuri
Sonntag b
Equipe um

Sprinter-
König René
Haselbacher
wartet wie
seine Team-
kollegen auf
die Ent-
scheidung
des Welt-
verbandes:
„Die O-
Tour ist für
uns das
wichtigste
Rennen.“

Kronen Zeitung, 09.08.10

● Schnelle Beine

Der Tscheche Adam Homolka vom Grazer Viperbike-Team gewann das Radkriterium in Braunau vor Florian Bissinger (D) und Werner Riebenbauer.